

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 1 von 14

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Natriumchlorit 30 Vol.%

UFI: 5FFU-D07K-2QM4-1PJX

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Wasseraufbereitungschemikalie.  
Papiererzeugnisse - Bleichmittel  
Laborchemikalien  
Textilgewebe - Bleichmittel, antistatisch  
Oxidationsmittel

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Joqora GmbH  
Straße: Im Feldgarten 11  
Ort: D-56379 Scheidt  
Telefon: 0800-0565672  
E-Mail: info@joqora.de  
Internet: www.joqora.de  
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

**1.4. Notrufnummer:** 24 h Notruf +49 551 19240, E-Mail: giznord@giz-nord.de  
Giftnotrufzentrum Nord, 37075 Göttingen

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr. 1; H290  
Acute Tox. 4; H302  
Eye Dam. 1; H318  
STOT RE 2; H373  
Aquatic Acute 1; H400  
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Natriumchlorit

**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:**



#### Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 2 von 14

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P310 Sofort Arzt anrufen.  
 P330 Mund ausspülen.  
 P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Arzt anrufen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
 P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

#### Hinweis zur Kennzeichnung

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. (Chlordioxid (ClO<sub>2</sub>))  
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.  
 Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
7758-19-2	Natriumchlorit				>=25 < 25,5 %
		231-836-6		01-2119529240-51	
	Ox. Liq. 1, Met. Corr. 1, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1, Eye Dam. 1, STOT RE 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H271 H290 H310 H301 H314 H318 H373 H400 H412 EUH032				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

##### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
7758-19-2	231-836-6	Natriumchlorit	>=25 < 25,5 %
		dermal: LD50 = (134) mg/kg; oral: LD50 = 284 mg/kg Skin Corr. 1; H314: >= 100 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 100 - 100 Eye Dam. 1; H318: >= 3 - 100 STOT RE 2; H373: >= 20 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=1	

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser ausspülen. Vergiftungssymptome können sich auch erst nach einigen Stunden zeigen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung belassen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Natriumchlorit 30 Vol.%**

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 3 von 14

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Ärztliche Behandlung notwendig.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Einatmen: Reizung, Husten.

Hautkontakt: Unwohlsein, Reizung, Rötung

Augenkontakt: Tränenfluss, Gefahr ernster Augenschäden.

Verschlucken: Übelkeit, Schmerz, Schwäche, Erbrechen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Sand, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

**Ungeeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschmittel gasförmig, Schaum.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Nicht entzündbar.

Produkt nicht eintrocknen lassen.

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: 170°C, Chlorat Chlor (Cl<sub>2</sub>) Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Sauerstoff, Natriumoxide, Chlor (Cl<sub>2</sub>)

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. (Chlordioxid (ClO<sub>2</sub>))

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen

fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Natriumchlorit 30 Vol.%**

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 4 von 14

**Einsatzkräfte**

- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Personen in Sicherheit bringen.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen.
- Den betroffenen Bereich belüften.
- Raumluftkontrolle

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Für Reinigung**

- Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.
- Ungeeignetes Material zum Aufnehmen: entzündbare Feststoffe.

**Weitere Angaben**

- Mit reichlich Wasser nachspülen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

- Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Nur in Originalverpackung aufbewahren. Aerosolbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Nicht eintrocknen lassen.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

- Behälter dicht geschlossen halten. Kühl halten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
- Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Glas, PVC, Polyethylen, rostfreier Stahl.
- Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall. Stahl, Kupfer, Kupferlegierungen, Aluminium, modifizierter Kautschuk.

**Zusammenlagerungshinweise**

- Nicht zusammen lagern mit: Säure. Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

- Nicht eintrocknen lassen.
- Bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C aufbewahren.
- Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 5 von 14

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe auch Abschnitt 16

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
10049-04-4	Chlordioxid	0,1	0,28		1(l)	

#### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
7758-19-2	Natriumchlorit			
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	0,58 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,58 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	0,41 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,41 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut		dermal	systemisch	0,29 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,29 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	0,029 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,029 mg/kg KG/d

#### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
7758-19-2	Natriumchlorit	
Süßwasser		0,00065 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,0065 mg/l
Meerwasser		0,000065 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		1 mg/l

#### Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 6 von 14

#### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. Gesichtsschutzschirm

#### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhmaterial:

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm, Durchbruchzeit:: 480 min;

NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm, Durchbruchzeit:: 480 min;

Butylkautschuk, Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm, Durchbruchzeit:: 120 min;

Neoprenhandschuhe, Einmalhandschuhe aus PVC, FKM (Fluorkautschuk).

Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex), Keine Lederhandschuhe benutzen..

#### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (EN ISO 20344)

#### Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Vollmaske (DIN EN 136) (Gasfiltertyp B ), umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133)

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig		
Farbe:	hell grün, hellgelb		
Geruch:	leicht nach Chlor		
		<b>Prüfnorm</b>	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		Siehe auch Abschnitt 9.2 °C	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		ca. 106 °C	30% wässrige Lösung
Entzündbarkeit:		nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt	
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt	
Flammpunkt:		Nicht entzündbar.	
Zündtemperatur:		nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt	
pH-Wert (bei 20 °C):		> 12	
Wasserlöslichkeit:		löslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln			
nicht bestimmt			
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:		-2,7 log Pow	
Dampfdruck: (bei 20 °C)		ca. 19,87 hPa	30% wässrige Lösung
Dichte (bei 20 °C):		Siehe auch Abschnitt 9.2 g/cm³	
Relative Dampfdichte:		nicht bestimmt	

### 9.2. Sonstige Angaben

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 7 von 14

#### Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Das Produkt ist: Explosionsgefährlich.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

oxidierend (brandfördernd)

#### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

Dynamische Viskosität:

3,26 mPa·s 30% wässrige Lösung

#### Weitere Angaben

Schmelzpunkt:

34,5 %: + 10 °C

31 %: + 4 °C

25 %: - 10 °C

Dichte (20 °C):

34,5 %: 1,310 g/ml

31 %: 1,280 g/ml

25 %: 1,210 g/ml

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Korrosiv gegenüber Metallen. Entzündend (oxidierend). Reaktionen mit: Säure. Explosionsgefährlich.

Nicht eintrocknen lassen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Zersetzung mit: Säure, Base, Brennbarer Stoff. Thermische Zersetzung. Instabil, explosiv.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Brennbarer Stoff, Alkalimetalle, Erdalkalimetall, Schwermetalle, Metallpulver, Säure, Base, Cyanide, Organische Stoffe, Explosionsgefahr mit: organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse), Exotherme Reaktion mit: Reduktionsmittel Reaktionen mit: Weißer/gelber Phosphor, SCHWEFEL

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vorsichtig handhaben - Stoß, Reibung, Schlag vermeiden. Explosionsgefährlich.

Fernhalten von: Hitze. Entzündung. Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen

explosionsgefährlich. Alle Zündquellen entfernen.

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: 170°C

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Metall. Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten. Nicht mischen mit Säuren.

Oxidationsmittel, Reduktionsmittel

Siehe auch Abschnitt 10.3

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der Verwendung des Produktes entsteht: Sauerstoff. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Natriumoxide, Chlorat

Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. (Chlordioxid (ClO<sub>2</sub>))

Beim Erhitzen oder direkter Sonneneinstrahlung zersetzt sich das Produkt zu Chlordioxid und Sauerstoff, wobei die Gefahr des Berstens der Behälter besteht.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 8 von 14

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (Auf Basis von Prüfdaten)

#### ATEmix geprüft

	Dosis	Spezies	Quelle
LD50, oral	390 mg/kg	Ratte	31Vol%
LD50, dermal	> 2000 mg/kg	Kaninchen	31Vol%

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode	
7758-19-2	Natriumchlorit					
	oral	LD50 284 mg/kg	Ratte			
	dermal	LD50 (134) mg/kg	Kaninchen			

#### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenschäden.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Hautreizung/Ätzwirkung: nicht reizend. Kaninchen (OECD 404)

Akute Augenreizung/Ätzwirkung: stark reizend. Gefahr ernster Augenschäden. Kaninchen

#### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Meerschweinchen (OECD 406)

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.

Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Keine Reproduktionstoxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Natriumchlorit)

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

NOAEL nach 90 Tagen: 10 mg/kg KW/Tag, Ratte (EPA OPP 82-1)

Methämoglobinämie und dadurch bedingte Zyanose (Sauerstoffmangel im Blut) möglich.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 9 von 14

#### Allgemeine Bemerkungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
7758-19-2	Natriumchlorit					
	Akute Fischtoxizität	LC50 105 mg/l	96 h	Cyprinodon variegatus		
	Akute Algentoxizität	ErC50 1 mg/l	96 h	Scenedesmus capricornutum		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 <1,0 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar. Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.  
Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.  
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

#### Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
7758-19-2	Natriumchlorit	-2,7

#### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.  
Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.  
Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

#### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

##### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 10 von 14

wie der Stoff zu behandeln.

Reinigungsmittel: Wasser (mit Reinigungsmittel)

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

##### Landtransport (ADR/RID)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1908  
**14.2. Ordnungsgemäße** CHLORITLÖSUNG  
**UN-Versandbezeichnung:**  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C9  
 Sondervorschriften: 521  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Freigestellte Menge: E2  
 Beförderungskategorie: 2  
 Gefahrennummer: 80  
 Tunnelbeschränkungscode: E

##### Binnenschifftransport (ADN)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1908  
**14.2. Ordnungsgemäße** CHLORITLÖSUNG  
**UN-Versandbezeichnung:**  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C9  
 Sondervorschriften: 521  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Freigestellte Menge: E2

##### Seeschifftransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1908  
**14.2. Ordnungsgemäße** CHLORITE SOLUTION  
**UN-Versandbezeichnung:**  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** II  
 Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: 274, 352  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Freigestellte Menge: E2  
 EmS: F-A, S-B  
 Trenngruppe: chlorites

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 11 von 14

#### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b>	UN 1908
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	CHLORITE SOLUTION
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	II
Gefahrzettel:	8
	
Sondervorschriften:	A3 A803
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	0.5 L
Passenger LQ:	Y840
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	851
IATA-Maximale Menge - Passenger:	1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	855
IATA-Maximale Menge - Cargo:	30 L

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja



Gefahrauslöser: CHLORITLÖSUNG

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: E1 Gewässergefährdend

##### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: gemäß §6 der AwSV

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 487

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Natriumchlorit

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Änderungen

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 12 von 14

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):  
5,6,8,9,10,11,12,14,15,16.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%  
CLP: Classification, labelling and Packaging  
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals  
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals  
UN: United Nations  
DNEL: Derived No Effect Level  
DMEL: Derived Minimal Effect Level  
PNEC: Predicted No Effect Concentration  
ATE: Acute toxicity estimate  
LL50: Lethal loading, 50%  
EL50: Effect loading, 50%  
EC50: Effective Concentration 50%  
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate  
NOEC: No Observed Effect Concentration  
BCF: Bio-concentration factor  
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic  
vPvB: very persistent, very bioaccumulative  
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail  
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways  
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation  
intérieures)  
EmS: Emergency Schedules  
MFAG: Medical First Aid Guide  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
IBC: Intermediate Bulk Container  
SVHC: Substance of Very High Concern  
Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

#### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Met. Corr. 1; H290	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H302	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
STOT RE 2; H373	Berechnungsverfahren
Aquatic Acute 1; H400	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H301 Giftig bei Verschlucken.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Natriumchlorit 30 Vol.%**

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 13 von 14

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH032	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 14 von 14

#### Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Industrielle Verwendungen, Herstellung des Stoffs	-	3	-	2, 8a, 8b, 9, 15	1	-	-	Nachlorit
2	Industrielle Verwendungen, Wasseraufbereitungschemikalie	-	3, 23	37	2	7	-	-	NaChlorit
3	Industrielle Verwendungen, Papiererzeugnisse, Bleichmittel.	-	3, 6b	26	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 9, 15	6b	-	-	NaChlorit
4	Industrielle Verwendungen, Laborchemikalien	-	3, 24	21	15	6b	-	-	NaChlorit
5	Industrielle Verwendungen Textilgewebe, Bleichmittel.	-	3, 5	34	1, 2, 3, 5, 8a, 8b	6b	-	-	NaChlorit
6	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) Textilgewebe, Bleichmittel	-	22, 5	34	13	8b	-	-	NaChlorit
7	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) Wasch- und Reinigungsmittel	-	22	35	10, 19	8b	-	-	NaChlorit
8	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) Wasch- und Reinigungsmittel	-	22	35	10, 19	8e	-	-	NaChlorit
9	Verbraucherverwendungen von Wasch- und Reinigungsmitteln	-	21	35	-	8b	-	-	NaChlorit
10	Verbraucherverwendungen von Wasch- und Reinigungsmitteln	-	21	35	-	8e	-	-	NaChlorit
11	Industrielle Verwendungen, Oxidationsmittel	-	3, 4	19	1, 2, 3, 4	6a	-	-	NaChlorit
12	Industrielle Verwendungen, Formulierung zu einem Gemisch (Gemischen)	-	3, 10	8, 15, 19, 20, 21, 25, 26, 34, 35, 37	1, 2, 3, 5, 8a, 8b, 9, 15	2	-	-	NaChlorit

LCS: Lebenszyklusstadien

SU: Verwendungssektoren

PC: Produktkategorien

PROC: Prozesskategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

AC: Erzeugniskategorien

TF: Technische Funktionen

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)